

Pressemitteilung

30.10.2017

Verdienen höchsten Respekt

Fünf Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr werden für langjähriges Engagement geehrt – neues Mehrzweckfahrzeug wird übergeben

Rummelsberg – Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehren im südlichen Landkreis Nürnberger Land füllten die Fahrzeughalle der Rummelsberger Wehr bis zum letzten Platz: Fünf Kameraden wurden geehrt und ein neues Mehrzweckfahrzeug von der Gemeinde Schwarzenbruck an die Freiwillige Feuerwehr Rummelsberg übergeben.

„Tag und Nacht sind die Kameraden einsatzbereit. Die Familien tragen mit, dass durch den Alarm ständig Veranstaltungen unterbrochen werden. Darum danken wir heute nicht nur den langjährigen Mitgliedern, sondern vor allem auch ihren Ehepartnern und Kindern, die dieses Engagement überhaupt erst möglich machen“, lobte Landrat Armin Kroder die fünf Feuerwehrmänner, die für 25-jährigen bzw. 40-jährigen aktiven Feuerwehrdienst geehrt werden.

Auch Bernd Ernstberger, Bürgermeister von Schwarzenbruck, lobte den außerordentlichen Einsatz der fünf Kameraden. Zum neuen Fahrzeug sagte er: „Es ergänzt den bisherigen Fuhrpark perfekt und löst das 25 Jahre alte Mehrzweckfahrzeug ab. Auch die Schulungsräume im Feuerwehrhaus wurden saniert. Uns ist wichtig, dass unsere Wehren jederzeit gut ausgestattet und einsatzbereit sind.“ Bei der Einweihung des Feuerwehrhauses in Rummelsberg vor 40 Jahren sei er, als neuer Mitarbeiter in der Gemeinde, schon dabei gewesen: „Danach habe ich gleich angefangen, mich ehrenamtlich in der Feuerwehr in Schwarzenbruck zu engagieren.“

Kreisbrandrat Norbert Thiel und Kreisbrandinspektor Peter Schlerf nahmen die Ehrungen vor: Horst Distler, Markus Holzhammer und Markus Günther wurden für 25 Jahre und Georg Prottegeier sowie Günther Schaudig für 40 Jahre aktiven Dienst in den Wehren in Altenthann, Lindelburg und Schwarzenbruck geehrt. „Man sieht es an den Kameraden: Der Feuerwehrdienst hält jung und fit. Und die Kameradschaft untereinander hilft, auch schwierige Situationen auszuhalten. Man weiß schließlich nie, ob man gesund wieder heim kommt“, sagte Thiel.

Diakon Jürgen Hopf nahm die Anwesenden im Anschluss mit auf eine Zeitreise durch zwei Jahre Antragszeit, in der es viel zu tun gab, bevor das neue Fahrzeug in der Halle stehen konnte. „Das Mehrzweckfahrzeug ist ein Fahrzeug, das verschiedene Aufgaben übernehmen kann – wie der Name schon sagt ist es vielseitig einsetzbar, so wie auch die Rummelsberger Diakonie“, erklärte er die Funktion des neuen Fahrzeugs. Er dankte der Gemeinde, die die Beschaffung des Mehrzweckfahrzeugs mit 58.895,50 Euro unterstützt hat. „Um eine höhere

Pressemitteilung

staatliche Förderung zu erhalten, haben wir uns mit der FFW Pappenheim zusammengetan: Die Kollegen dort haben ein baugleiches Fahrzeug bestellt.“ Das neue Fahrzeug solle helfen, „dass unsere Bürger ruhig schlafen können, weil wir, die Feuerwehren der Gemeinden, gemeinsam im Bedarfsfall schnell zur Hilfe und zur Stelle sind“, schließt Hopf. Damit die Feuerwehrleute dies auch weiterhin unter dem Segen Gottes tun, segnete Diakon Martin Neukamm, Vorstandsmitglied der Rummelsberger Diakonie, die Kameraden für ihren weiteren Dienst.

Fotos & Text: Diakonin Arnica Mühlendyck

Ansprechpartnerin

Diakonin Arnica Mühlendyck

Telefon 09128 50-2795

E-Mail muehlendyck.arnica@rummelsberger.net

Fotos und Bildunterschriften

(druckfähige Fotos finden Sie auf rummelsberger-diakonie.de/presse)



Hinten v. l. n. r. Kreisbrandinspektor Peter Schlerf, Bürgermeister Bernd Ernstberger, Kreisbrandrat Norbert Thiel und Landrat Armin Kroder ehrten (vorne v.l.n.r.) Günther Schaudig, Georg Prottengeier, Markus Günther, Markus Holzhammer und Horst Distler für 40 bzw. 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst.

Pressemitteilung



Kreisbrandrat Norbert Thiel, Kreisbrandinspektor Peter Schlerf, Landrat Armin Kroder, zweiter Kommandant der FFW Rummelsberg Jörg Grossner, Vorstandsmitglied der Rummelsberger Diakonie Diakon Martin Neukamm, erster Kommandant der FFW Rummelsberg Diakon Jürgen Hopf und Bürgermeister Bernd Ernstberger freuen sich über die gute Zusammenarbeit zur Beschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeugs für die FFW Rummelsberg



Die jungen Gäste sind begeistert vom neuen Mehrzweckfahrzeug: Alles neu, modern und bereit für den ersten Einsatz.



Bürgermeister Bernd Ernstberger lobt den unermüdlichen Einsatz der Feuerwehrleute.